



Per Dittrich



Claudia Jacob



Petra Bräutigam

24. November 2016

Lars Winter, Rasmus Andresen, Lars Harms:

Politische Gestaltung und Schuldenabbau: Rot-Grün-Blau macht's möglich!

Die Koalitionsfraktionen haben heute ihre Haushaltsanträge vorgestellt. Dazu erklären die finanzpolitischen Sprecher der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und des SSW, Lars Winter, Rasmus Andresen und Lars Harms:

Die Koalitionsfraktionen haben zu ihren politischen Schwerpunkten weitere Änderungen am Haushaltsentwurf 2017 verabredet. Damit gehen sie nach der Nachschiebeliste in die Feinjustierung. Änderungen sind insbesondere in den Bereichen Bildung, Integration und Soziales vorgesehen. Darüber hinaus sind Verstärkungen bei Kultur, Demokratie und Wahlbeteiligung sowie Klimaschutz und Umwelt vorgesehen.

Wir investieren weiter in Bildung: Mit 50 zusätzlichen Stellen für LehrerInnen im Vorbereitungsdienst ab dem 1. Februar legen wir einen weiteren Grundstein für gute Bildung an unseren Schulen; wir kommen dem Ziel der 100prozentigen Unterrichtsversorgung damit noch ein Stück näher. Zudem gibt es für einen Wettbewerb rund um digitales Lernen an Schulen 200.000 Euro. Ausbildungs- und berufsvorbereitende Maßnahmen für junge Flüchtlinge werden mit 1 Mio. Euro gefördert. Um die hauptamtlichen Strukturen der Volkshochschulen, die hervorragende Arbeit leisten, zu erhalten und zu stärken erhöhen wir die Personalkostenförderung um zusätzliche 100.000 Euro.

Die Hospizversorgung in unserem Land wird immer wichtiger; deshalb wollen wir sie stärken und stellen 500.000 Euro für weitere stationäre Plätze sowie 150.000 Euro für eine Koordinierungsstelle für die ehrenamtliche Hospizarbeit bereit. Damit setzen wir die Ergebnisse des Runden Tisches zur Hospiz- und Palliativversorgung um.

Wir verstärken die erfolgreichen Unterstützungsangebote für junge Familien (frühe Hilfen für Familien) mit weiteren 20.000 Euro pro Kreis und kreisfreier Stadt (insgesamt 300.000 Euro).

Erstmals gibt es 130.000 Euro für die flächendeckende Durchführung und Evaluation des Projektes „Juniorwahl“. Damit wollen wir das Interesse an und das Verständnis für Wahlen und Demokratie bereits in der Schule stärken. 275.000 Euro werden für ein Pilotprojekt zur Steigerung der Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl in Lübeck zur Verfügung gestellt. Den Beschluss des Landtages zur Stärkung der Wahlbeteiligung setzen wir damit zeitnah zur Landtagswahl um. Dazu werden das Landeswahlgesetz, das Kreis- und Gemeindewahlgesetz und das Straßen- und Wegegesetz geändert.

Im Sport sind 500.000 Euro Investitionsmittel für die Arbeit von interkulturellen Sportvereinen vorgesehen, denn diese leisten in besonderem Maße Integrationsarbeit an der Basis.

Wir stellen die Mittel für die Anschaffung von zwei neuen Katastrophenschutzfahrzeugen zusätzlich bereit (450.000 Euro). Diese sollen veraltete Fahrzeuge ersetzen. Das Land lässt die

Kommunen beim Katastrophenschutz nicht im Stich! Wir setzen uns dafür ein, dass der Bund diese Aufgabe zukünftig wieder voll übernimmt.

Mit dem neuen Landesnaturschutzgesetz haben wir klare Prioritäten für einen Erhalt der Biodiversität gesetzt. Wir fördern ein Projekt der Gartenfreunde Schleswig-Holsteins zur Förderung der Biodiversität in Kleingärten mit 80.000 Euro. Die wichtige Arbeit der SchutzgebietsbetreuerInnen unterstützen wir mit zusätzlichen 300.000 Euro und erhöhen die Mittel damit um ein Drittel.

In Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt durch RechtspopulistInnen und AntidemokratInnen grundsätzlich herausgefordert wird, ist es für die Koalitionsfraktionen ein besonderes Anliegen, mit Projektförderungen unsere vielfältige Gesellschaft und unsere Demokratie zu stärken. Deshalb beantragen wir eine weitere Aufstockung um rund 100.000 Euro für die Beratungszentren gegen Rechtsextremismus. Für die Antidiskriminierungsarbeit des Schlau-Projekts der HAKI werden 25.000 Euro in den Haushalt eingestellt und der Landesaktionsplan echte Vielfalt um 30.000 erhöht. Das Präventionsbüro PETZE, das unter anderem vergewaltigte Mädchen und Frauen berät, erhält insgesamt 90.000 Euro mehr.

Mit 60.000 Euro sollen besonders schutzbedürftige und schwer traumatisierte Frauen und Kinder aus dem Nordirak besser betreut und begleitet werden. Gleichzeitig erklären sich SPD, Grüne und SSW bereit, ein weiteres Kontingent an Geflüchteten aus dem Nordirak aufzunehmen und treffen dafür eine haushaltsrechtliche Ermächtigung. Die Kieler Flüchtlingshilfe ZBBS wird um 10.000 Euro aufgestockt.

Zu einer starken Demokratie gehört auch Sicherheit beim Datenschutz. Die Datenschutzbehörden werden durch die Digitalisierung und Fragen der inneren Sicherheit immer bedeutender. Durch die Verabschiedung der EU-Datenschutzgrundverordnung, neuer Datenschutzgesetze und die Anti-Terror-Datei steigen die Aufgaben unseres Landesdatenschutzentrums. Deshalb stocken wir das ULD um vier Stellen auf.

Die Schaffung einer Integrierten Station holsteinische Schweiz ist ein toller Erfolg für den Naturschutz. Das Ziel ist, mit allen Betroffenen in Kooperation mit LandnutzerInnen und NaturschützerInnen die vielfältige Naturlandschaft zu erhalten. In der holsteinischen Schweiz gibt es wunderbare Seen, Fließgewässer, artenreiche Knicks und Wälder, Moore sowie Grünland. Wir wollen diesen Naturraum erhalten und in der Entwicklung fördern.

Mit der Etablierung eines ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten wird die kooperative Zusammenarbeit, die mit dem Runden Tisch für Tierschutz initiiert wurde, fortgeführt und gestärkt.

Durch die Schaffung von zehn FÖJ-Plätzen für Geflüchtete wird aktive Integrationsarbeit gestärkt und Umweltbewusstsein vermittelt. Mit 500.000 Euro für den Klimacheck für Landesliegenschaften baut die Küstenkoalition auf den erfolgreichen Profi-Programmen auf. Zudem schafft sie eine Grundlage zur Umsetzung des Landesklimaschutzgesetzes, damit zukünftig noch mehr Energie eingespart werden kann.

Alle Anträge sind gegenfinanziert. Der Haushalt bleibt nicht nur schuldenfrei, auch die vorgesehene Tilgung wird nicht verringert. Der letzte Haushalt der Legislaturperiode ist ein voller Erfolg!

Lars Winter: Mit unseren Haushaltsanträgen verfolgen wir unsere Schwerpunkte Bildung und Soziales sowie Integration von Flüchtlingen weiter. Wir fördern den Lehrernachwuchs durch 50 zusätzliche Referendarstellen. Erstmals stellen wir Mittel für ein Pilotprojekt zur Steigerung der Wahlbeteiligung zur Verfügung und folgen damit der Entschließung des Landtages „Demokratie lebt auch von Wahlbeteiligung“. Die Koalition steht an der Seite der Kommunen – das zeigt sich am neuen Kommunalpaket, und das zeigt sich auch an der Unterstützung für den Katastrophenschutz. Ein besonderes Anliegen ist uns die Stärkung der Hospizarbeit in

Schleswig-Holstein. Unser Haushalt kann sich sehen lassen: Wir investieren und konsolidieren. Erstmals seit Jahrzehnten können wir Schulden tilgen!

Rasmus Andresen: Mit unseren Haushaltsanträgen bewegen wir viele kleine Summen, die sehr viel konkret verbessern. Wenn Hass gegen Minderheiten und rechte Gewalt zunehmen, können wir nicht tatenlos zusehen. Wir fördern deshalb Projekte, die unsere vielfältige Demokratie und den Zusammenhalt in unserem Land stärken. Dies gilt für Antidiskriminierungsarbeit gegen Rechtsextremismus oder für sexuelle Vielfalt ebenso wie für Demokratieprojekte wie die Juniorwahl.

BürgerInnen müssen sich drauf verlassen können, dass ihre Daten ausreichend gegenüber öffentlichen Behörden und Konzernen geschützt werden. Gerade wenn das Vertrauen in unsere Demokratie schwindet, ist ein starker Datenschutz von hoher Bedeutung. Dazu brauchen wir ein unabhängiges Datenschutzzentrum, das den vielen Anfragen gerecht werden kann. Mit der Aufstockung um insgesamt vier Stellen bleibt Schleswig-Holstein Datenschutzland Nummer eins. Darauf können wir stolz sein.

Wir nehmen Klima- und Natur- und Tierschutz ernst. Die Einrichtung der Integrierten Station Ostholstein ist ein toller Erfolg für den Naturschutz. Der ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte wird als Ansprechpartner für BürgerInnen und NutztierhalterInnen den Tierschutz im Land weiter verbessern.

Lars Harms: Mit dem Haushalt 2017 zeigen wir noch einmal deutlich, warum Rot-Grün-Blau die richtige Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit ist. Die Menschen brauchen keine fiktiven Investitionsquoten. Sie brauchen Rahmenbedingungen, die es ihnen ermöglichen, voran zu kommen im Leben, sich weiter zu entwickeln – unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Bildungsstandes oder eventueller Beeinträchtigungen.

Mit unseren Änderungsvorschlägen stellen wir noch einmal wichtige Weichen: Wir stärken die berufliche Bildung, die Unterrichtsversorgung, die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Frauen, die Familienhilfe, Hospizarbeit, die Suchtberatung, die Integrationsarbeit, die Jugendverbände, die Geburtshilfe und vieles mehr. Der Haushalt 2017 ist gelebte Gerechtigkeit und Solidarität – von der ersten bis zur letzten Zeile.

Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen zum Haushalt

Veranstaltung zur Förderung des Europäischen Gedankens	5.000
Projekt Juniorwahl	130.000
Vier Stellen im ULD (davon zwei künftig wegfallend) zur Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung	250.000
1/2 Stelle beim Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen zur Umsetzung der EU-Behindertenrechtskonvention	0
Betreuung traumatisierter Frauen und Kinder aus dem Nordirak	60.000
Extremismusbekämpfung	100.000
Pilotprojekt „Steigerung der Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl in Lübeck“	275.000
Eine Stelle zur Umsetzung des Pilotprojekts „Steigerung der Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl in Lübeck“	50.000
Durchführung der Landtagswahl	50.000
Investitionsmittel für interkulturelle Sportvereine	500.000
STAFF-Kurse zur Sprachförderung	300.000
Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.	10.000
Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs für den Katastrophenschutz und eines Einsatzleitfahrzeugs	450.000
Gründung einer Geschäftsstelle des Vereins fahrradfreundliche Kommunen	20.000
Zwei zusätzliche Planstellen zur Errichtung eines Schleswig-Holsteinischen Instituts für berufliche Bildung (SHIBB)	140.000
50 zusätzliche Stellen für LehrerInnen im Vorbereitungsdienst zum Einstellungstermin 1. Februar 2017	825.000
Ausbildungs- und berufsvorbereitende Maßnahmen sowie Sprachförderung für junge Flüchtlinge bis 25	1.000.000
Förderung des Vereins „Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V.“	30.000
Förderung des PETZE Instituts für Gewaltprävention	60.000
Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Schule)	60.000
Projekt Digitales Lernen	200.000
Volkshochschulen	100.000
Literaturförderung	18.000
Projektförderung an der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e. V.	10.000
Verband politischer Jugend	10.000
Verbesserung der Geburtshilfe im ländlichen Raum	50.000
Investitionen Mammadiagnostik (QuaMaDi)	150.000
Hospizarbeit	650.000
Errichtung einer Pflegeberufekammer	300.000

Frauenberatungseinrichtungen	50.000
Aktionsplan Echte Vielfalt	30.000
Schulaufklärungsprojekte	25.000
Ausbau und Koordinierung des Projekts SuSe für Mädchen mit Behinderungen	18.000
Frühe Hilfen für Familien	300.000
Zuschüsse zur institutionellen Förderung der auf Landesebene anerkannten Jugendverbände	32.000
Bauspielplatz Roter Hahn e.V. (Geschichtserlebnisraum Lübeck)	20.000
Exzellenz- und Strukturbudget (für die Einrichtung einer Mitarbeiterstelle im Bereich „Medienbildung und Schulkultur")	100.000
Zuschuss des Landes an das Studentenwerk Schleswig-Holstein für soziale Maßnahmen	200.000
Umsetzung von Klimazielen/Energiecheck der Landesliegenschaften (Verankerung von 500.000 Euro aus Planungskosten für Infrastrukturmaßnahmen)	0
Integrierte Station Eutin Personalmittel für drei Stellen	180.000
Integrierte Station Eutin Sachmittel	100.000
An Vereine und Verbände für die Betreuung von Schutzgebieten	300.000
Projektförderung des Landesverbandes Schleswig-Holstein der Gartenfreunde e.V. im Bereich der Biodiversität	80.000
Zehn Plätze für Geflüchtete im Freiwilligen Ökologischen Jahr	42.000
Ehrenamtlicher Tierschutzbeauftragter	7.000
Maßnahmen zur Förderung des Absatzes regionaler Produkte und Initiierung einer Strategie für die Ernährungswirtschaft in Schleswig-Holstein im Rahmen der Dachmarke	100.000
Summe	7.387.000

Gegenfinanzierung

Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (EP 06)	-20.000
Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)	-855.000
Filmförderung	-18.000
Sonstige Auslagen in Rechtssachen	-20.000
Gegenfinanzierung Einzelplan 14 (Digitales)	-200.000
Planungskosten für Infrastrukturmaßnahmen (nicht ausgeschöpft)	-1.600.000
Vorsorge Asyl	-2.574.000
unbegleitete minderjährige Ausländer und Asylbewerber	-2.100.000
Summe	-7.387.000